

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

## Institut für Konjunkturforschung

# WOCHEN BERICHT

32. Jahrgang

Berlin, den 20. August 1965

A 22127 C

Nummer 34

### Die internationale und die westdeutsche Wirtschaftslage Mitte August 1965

#### Die internationale Situation

Die Auseinandersetzungen über die Reform der geltenden Währungsordnung und die Ausstattung der Welt mit internationaler Liquidität haben bereits Rückwirkungen auf Höhe und Zusammensetzung der internationalen Währungsreserven gehabt. So nahmen zwischen Dezember 1964 und Juni 1965 die offiziellen Währungsreserven der Länder der westlichen Welt (ohne internationale Institutionen) um mehr als 1 Mrd. \$ ab. Hierin wirkte sich nicht so sehr der Überschuß in der Zahlungsbilanz der Vereinigten Staaten im zweiten Quartal dieses Jahres aus, als vielmehr der Umtausch von Dollar-Guthaben in Gold, der zu einer Verminderung von Bruttoreserven geführt hat. Ohne diese

Vorgänge dramatisieren zu wollen, scheint es aus wachstums- und konjunkturpolitischen Erwägungen heraus angebracht, der weiteren Entwicklung der Währungsreserven erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen.

Bei beachtlichen Abweichungen von Land zu Land hat sich das wirtschaftliche Wachstum in den Industrieländern der westlichen Welt insgesamt fortgesetzt. Dabei haben die zwischenstaatlichen Warenströme ausgleichend auf die Konjunktur in den einzelnen Ländern gewirkt.

In den *Vereinigten Staaten von Amerika* hat das Bruttosozialprodukt im zweiten Quartal 1965 (saisonbereinigt, Jahresbasis) mit nominal 6, real 4 vH — erwartungsgemäß — verlangsamt zugenom-

Offizielle Währungsreserven und ihre Veränderung  
in Mill. \$

|  | Ende Dezember 1964 |         |                  | Ende Juni 1965       |                      |                  |
|--|--------------------|---------|------------------|----------------------|----------------------|------------------|
|  | Gold               | Devisen | Währungsreserven | Gold                 | Devisen              | Währungsreserven |
| Vereinigte Staaten v. Amerika . . . . .              | 15 471             | 432     | 15 903           | 14 309               | 547                  | 14 856           |
| Großbritannien . . . . .                             | 2 136              | 179     | 2 315            | <sup>1)</sup> 1 800  | <sup>1)</sup> 992    | 2 792            |
| Kontinental-Europa . . . . .                         | 18 360             | 11 425  | 29 785           | 20 025               | 8 975                | 29 000           |
| dar.: Bundesrep. Deutschland . . . . .               | 4 248              | 2 721   | 6 969            | 4 378                | 2 015                | 6 393            |
| Frankreich . . . . .                                 | 3 729              | 1 376   | 5 105            | 4 433                | 917                  | 5 350            |
| Italien . . . . .                                    | 2 107              | 1 571   | 3 678            | 2 884                | 1 397                | 3 781            |
| Belgien . . . . .                                    | 1 451              | 540     | 1 991            | 1 563                | 437                  | 2 000            |
| Niederlande . . . . .                                | 1 688              | 396     | 2 084            | 1 756                | 254                  | 2 010            |
| Schweiz . . . . .                                    | 2 725              | 398     | 3 123            | 2 789                | 220                  | 3 009            |
| Kanada . . . . .                                     | 1 026              | 1 658   | 2 684            | 1 089                | 1 400                | 2 489            |
| Japan . . . . .                                      | 304                | 1 495   | 1 799            | <sup>1)</sup> 304    | <sup>1)</sup> 1 436  | 740              |
| Sonstige entwickelte Gebiete <sup>2)</sup> . . . . . | 801                | 1 844   | 2 645            | 606                  | 1 597                | 2 203            |
| Entwicklungsländer . . . . .                         | 2 790              | 6 835   | 9 625            | 2 785                | 7 445                | 10 230           |
| Welt ohne internationale Institutionen . . .         | 40 890             | 23 870  | 64 760           | <sup>1)</sup> 40 918 | <sup>1)</sup> 22 392 | 63 310           |

<sup>1)</sup> Geschätzt. — <sup>2)</sup> Australien, Neuseeland, Süd-Afrika.  
Quelle: International Financial Statistics, August 1965.

men. Expansiv wirkten in diesem Zeitraum die Nachfrage der öffentlichen Hand sowie der Außenbeitrag, dagegen stagnierten die Investitionsausgaben, vor allem, weil die Wirtschaft weniger Mittel für Lagerbildung aufwandte. Die privaten Haushalte erhöhten ihre Ausgaben annähernd im Ausmaß der Zunahme der verfügbaren Einkommen, wobei sie wieder kurzlebige Güter und Dienste bevorzugten.

Träger des wirtschaftlichen Wachstums in den Spätsommer- und Herbstmonaten werden die Ausgaben der öffentlichen Hand — nicht zuletzt für Verteidigungszwecke — und der Wirtschaft für die Erweiterung und Modernisierung ihrer Produktionsstätten sein. Da von den Lagerdispositionen noch kontraktive Einflüsse ausgehen werden und die Auslandsnachfrage kaum zusätzliche Impulse vermitteln wird, läßt sich eine weitere Verlangsamung des Wachstumstempos nicht ausschließen.

Obwohl die Gewerkschaften angedroht haben zu streiken, wenn ihre Forderungen nicht bewilligt werden, dürfte wohl ein langer Stahlarbeiterstreik zu vermeiden sein. Einmal drängt die Regierung auf einen Kompromiß. Zum anderen aber sind die Sozialpartner offensichtlich nicht an einer Arbeitsunterbrechung interessiert. Die Unternehmer fürchten vor allem die ausländische Konkurrenz, die schon in der jüngsten Zeit mit vermehrten Lieferungen auf den amerikanischen Markt gedrungen ist und bei Lahmlegung der Stahlproduktion ihre Stellung weiter festigen könnte. Von Bedeutung ist ferner, daß die Forderungen der Stahlarbeiter, die auf eine Erhöhung der Löhne und Sozialleistungen um 4 vH hinauslaufen, den Zugeständnissen der Arbeitgeber in der Automobil- und Aluminiumindustrie entsprechen und daß die in der Stahlindustrie gegenwärtig gute Gewinnlage die Unternehmen zu Konzessionen zwingen dürfte.

Für die Stärkung der amerikanischen Wettbewerbsposition auf den Weltmärkten ist es vordringlich, daß Kostensteigerungen aufgefangen werden, denn die Zahlungsbilanz bereitet den Vereinigten Staaten trotz der beachtlichen Erfolge bei der Eindämmung der Kapitalexporte nach wie vor Sorge. So lagen die Warenimporte im ersten Halbjahr 1965 um 12 vH über dem Vorjahrsstand, die Warenexporte dagegen — z. T. unter dem Einfluß des Hafentarbeiterstreiks — nur um knapp 1 vH. Bei anhaltender binnenwirtschaftlicher Expansion ist mit kontinuierlich steigenden Einfuhren zu rechnen, während entsprechende Exporterfolge sich nicht ohne weiteres erzielen lassen werden, zumal von wichtigen Partnerländern der USA, z. B. von Großbritannien, eher noch bremsende Einflüsse ausgehen werden.

Die Regierung *Großbritanniens* ist bestrebt, über die Dämpfung der Binnennachfrage — der Nachfrageausfall aufgrund der jüngsten Restriktionsmaßnahmen kann auf 2 bis 3 vH des Sozialprodukts geschätzt werden — Importe einzudämmen und

Kapazitäten für Exporte freizustellen. Soweit die Restriktionspolitik die Verringerung der Importe zum Ziele hat, wird sie fraglos erfolgreich sein. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, daß mit einer Abschwächung der Wirtschaftstätigkeit der Importsog nachläßt. Zugleich aber hat die Vergangenheit auch gelehrt, daß Freistellung von Produktionskapazitäten allein nicht genügt, um nachhaltige Exporterfolge zu erzielen, da Exportgeschäfte offensichtlich für die Mehrzahl britischer Unternehmen zu wenig lukrativ sind. Hinzu kommt, daß der Wirtschaft durch die Beibehaltung des Sonderzolls und die Erschwerung der Importfinanzierung ein erhöhter Schutz gegen die ausländische Konkurrenz eingeräumt wird, der weder die Unternehmer noch die Arbeitnehmer zu den vermehrten Anstrengungen herausfordern dürfte, die nötig wären, um den Konkurrenzvorsprung des Auslandes einzuholen. Ferner muß berücksichtigt werden, daß bei einer Gesamtnachfrage, die die vorhandenen Kapazitäten nur unzureichend auslastet, auch der Anreiz für die Vornahme von Investitionen nachläßt. Die gegenwärtigen Maßnahmen der britischen Regierung lassen somit zwar keinen Zweifel an ihrer Entschlossenheit aufkommen, die Pfundparität zu verteidigen, doch weisen sie keinen Weg, wie die außenwirtschaftlichen Schwierigkeiten langfristig überwunden werden können.

In der *italienischen* Wirtschaft setzt sich die Erholung von der Rezession langsam fort. Zwar erreichte die industrielle Produktion im Durchschnitt der ersten fünf Monate dieses Jahres noch nicht wieder das Vorjahrsniveau, doch hat sie im Monat Mai den Vorjahrsstand erstmals kräftig, und zwar um 6,6 vH überstiegen. Die stärksten Auftriebskräfte gehen bei Wachstumsraten des Exports von 20 vH und mehr und Einfuhren, die noch immer hinter ihrem allerdings hohen Vorjahrsstand zurückbleiben, nach wie vor vom Außenhandel aus. Aber auch die inländische Nachfrage scheint sich wieder etwas belebt zu haben. Für ihren weiteren Anstieg sprechen nicht zuletzt die im Sinne der expansiven Wirtschaftspolitik erhöhten Staatsausgaben. Überdies werden die Konsumgüterkäufe der privaten Haushalte weiterhin langsam expandieren, da infolge des fortgesetzten — wenn auch abgeschwächten — Anstiegs der Lohnsätze bei nicht länger rückläufiger Beschäftigung mit einer Erhöhung der Arbeitnehmerinkommen zu rechnen ist. Einer stärkeren Wiederbelebung der italienischen Wirtschaft steht allerdings die noch immer geringe Investitionsbereitschaft der Wirtschaft entgegen. Mit steuerlichen und monetären Maßnahmen ist die Regierung bemüht, die Bautätigkeit und vor allem die Ausrüstungsinvestitionen im privaten Bereich anzuregen. Aus dem Marktgeschehen resultierende Impulse werden aber erst dann erwartet werden können, wenn sich die Ertragserwartungen nachhaltig gebessert haben werden. Doch darf nicht übersehen werden, daß die mit der steigenden Kapazitätsauslastung in der Industrie erzielten Pro-

duktivitätsfortschritte schon heute kostenmindernd und gewinnerhöhend wirken.

Nach den Angaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die erstmals für Halbjahre veröffentlicht wurden, hat das Sozialprodukt in *Frankreich* in den ersten sechs Monaten dieses Jahres (saisonbereinigt, Jahresbasis) real annähernd um 2,5 vH zugenommen. Auf eine leichte Erholung der wirtschaftlichen Aktivität lassen die neuesten Daten über die industrielle Produktion schließen, deren Index — saisonbereinigt — im Juni erstmals nach längerer Stagnation kräftig anzog. Hierzu hat entscheidend die Auslandsnachfrage, die im zweiten Vierteljahr beschleunigt zugenommen hat, sowie die vorläufig noch gute Baukonjunktur beigetragen.

Eine stärkere Konjunkturbelebung im Herbst dieses Jahres ist allerdings noch ungewiß. Zwar wird die Konsumentennachfrage weiterhin leicht steigen, da sich die Löhne trotz des entspannten Arbeitsmarktes erhöhen werden und die wöchentliche Arbeitszeit wieder etwas zunehmen könnte. Hinzu kommt, daß die Auftragsvergabe der öffentlichen Hand sich etwas verstärkt zu haben scheint und die Aussichten für den französischen Außenhandel weiter günstig sind. Jedoch muß mit einem Nachlassen der Baukonjunktur gerechnet werden; vor allem aber wird eine nachhaltige Erholung der französischen Wirtschaft nach wie vor durch die Schwäche der privaten Nachfrage im Bereich der Ausrüstungsinvestitionen in Frage gestellt. Die bisher ergriffenen Maßnahmen vermochten nicht, die private Investitionstätigkeit anzuregen, da die Ertragsaussichten bei weiterhin hohen Kapazitätsreserven und — wenn auch gelockertem — Preisstopp unbefriedigend sind.

### Die Lage in Westdeutschland

Im März vorigen Jahres sagten Bundesregierung und Notenbank der „importierten Inflation“ den Kampf an. Spätestens seit der Bekanntgabe des Außenhandelsaldos vom Juni dieses Jahres gilt die Gefahr des Inflationsimportes allenthalben als gebannt: Weist die *Zahlungsbilanz* schon seit andert-halb Jahren überwiegend Defizite auf, so hat sich nunmehr erstmals seit fast eineinhalb Jahrzehnten auch die *Handelsbilanz* stark passiviert.

Gleichwohl wäre es verfehlt, von einem nennenswerten geldwertpolitischen Erfolg der wirtschaftspolitischen Instanzen zu sprechen. Denn Regierung und Bundesbank haben sich auf die Abwehr von Kapitalzuflüssen aus dem Ausland und die Verringerung der inländischen Liquiditätsreserven konzentriert. Wegen der starken Absatzerwartungen in den meisten Wirtschaftsbereichen konnten und können diese Maßnahmen ebensowenig wie die zu Anfang dieses Jahres und in der vorigen Woche vorgenommenen Erhöhungen des Diskonts und der Sollzinsen der Banken geldwertpolitisch ins Gewicht fallen. Unzureichend wurden dagegen Maßnahmen zur Verbilligung und Anregung der Gütereinfuhren

ergriffen, also Instrumente eingesetzt, von denen man sich eine stärkere preisdämpfende Wirkung versprechen kann. Zwar haben die Einfuhren trotzdem beschleunigt zugenommen, sind die Ausführüberschüsse gesunken und haben sie schließlich sogar einem Einfuhrüberschuß Platz gemacht; doch war dies kaum das Verdienst wirtschaftspolitischer Stellen, und daher kam diese Entwicklung erheblich später, als es mit entsprechenden wirtschaftspolitischen Mitteln hätte erzwungen werden können. Bei einem schnelleren Ablauf wäre dann auch die Preisentwicklung in den letzten Monaten sicherlich weniger steil gewesen. Der Wandel in der westdeutschen Außenhandelsposition beruht vielmehr einmal darauf, daß in vielen Ländern die Konjunktur nachgelassen hat und dort zum Teil Maßnahmen zur Stärkung der Außenwirtschaftsposition ergriffen worden sind. In erster Linie ist die Tendenz zur Beseitigung des deutschen Einfuhrdefizits aber binnenkonjunkturell bedingt, d. h. darauf zurückzuführen, daß die Gesamtnachfrage nach Gütern und Diensten in zunehmendem Maße das Angebot aus inländischen Quellen übertroffen hat.

Nach wie vor steht die inländische Konjunktur im Zeichen einer besonders rasch steigenden Nachfrage der Investoren nach Ausrüstungsgütern. Die Zuwachsrate ihrer Ausgaben erhöhte sich von 12 vH im zweiten Halbjahr vorigen auf 14 vH in der ersten Hälfte dieses Jahres; dieses starke Expansionstempo wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr nicht nachlassen. Zusätzliche expansive Impulse gehen ferner von den Ausgaben der privaten Verbraucher aus: Vor allem infolge beträchtlicher Erhöhungen der Löhne und Sozialeinkommen sowie dank der Steuerermäßigung zu Anfang des Jahres nahmen die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte beschleunigt zu; trotz wachsender Ersparnisquote erhöhte sich die Zuwachsrate des privaten Verbrauchs in den Betrachtungszeiträumen von 8 vH auf 10 vH. Es ist damit zu rechnen, daß die Expansion des privaten Verbrauchs anhalten, wenn nicht sogar stärker werden wird. Zu den expansiven Faktoren rechnet auch die Ausfuhr, deren Wachstum sich von 7 vH in der zweiten Hälfte des vorigen auf 10 vH in der ersten Hälfte dieses Jahres verstärkte.

Demgegenüber hat sich das Wachstum der Bauinvestitionen erheblich verlangsamt: während in der zweiten Hälfte vorigen Jahres noch ein Anstieg von 10 vH erzielt worden war, betrug die Steigerungsrate in der ersten Hälfte dieses Jahres nur 5 bis 6 vH. Es ist allerdings damit zu rechnen, daß sie in der zweiten Jahreshälfte wieder größer sein wird.

Da im bisherigen Verlaufe dieses Jahres die Auftriebskräfte überwogen, hat sich die Expansion der volkswirtschaftlichen *Gesamtnachfrage* beschleunigt. Aller Voraussicht nach wird sie in der nächsten Zeit unvermindert anhalten.

Das *Angebot* aus inländischen Quellen hat sich zwar mit einer über dem Durchschnitt der letzten

vier Jahre liegenden Rate ausgedehnt; mit dem starken und zunehmenden Tempo der Nachfrageexpansion vermochte es freilich nicht Schritt zu halten: so schwächte sich die Wachstumsrate des realen Sozialprodukts von annähernd 6 vH im zweiten Halbjahr 1964 auf knapp 5,5 vH im ersten Halbjahr 1965 ab.

Die zunehmende Spannung zwischen dem Inlandsangebot und der gesamten Nachfrage wurde zu einem erheblichen Teil dadurch zum Ausgleich gebracht, daß die inländische Wirtschaft in wachsendem Maße auf ausländische Erzeugnisse zurückgriff. So stieg die Zuwachsrate der Wareneinfuhr (nominal) von 8 vH im ersten Halbjahr 1964 auf 17 vH im zweiten Halbjahr und auf 23 vH in der ersten Hälfte dieses Jahres. Da sich die Warenausfuhr erheblich schwächer entwickelte, ließen die Ausfuhrüberschüsse stark nach; schließlich kam es — wenn vielleicht auch nur vorübergehend — sogar zu einem Einfuhrüberschuß.

Die Entwicklung der Einfuhrgruppen spiegelt wider, wo die Engpässe auf dem Binnenmarkt liegen. So erhöhte sich im ersten Halbjahr die Einfuhr von Fertigwaren (ohne Regierungseinfuhren) um 30 vH gegenüber der gleichen Vorjahrszeit, also weit überdurchschnittlich, während die Einfuhr von Rohstoffen relativ geringfügig zunahm. Der starke Einfuhrsog erfaßte sowohl Erzeugnisse der Grundstoff-, Produktions- und Investitionsgüterindustrien als auch Güter der Verbrauchsgüterindustrie.

Unter dem Aspekt der vom Ausland auf das inländische Preisniveau ausgehenden Wirkungen ist bemerkenswert, daß im ersten Halbjahr im Bereich der gewerblichen Wirtschaft kaum Preissteigerungen „importiert“ worden sind: Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter lag im Juni zwar um mehr als 3 vH über dem Vorjahrsstand; dieser Anstieg ist aber zum weitaus überwiegenden Teil auf eine Verteuerung der Güter der Ernährungswirtschaft zurückzuführen. Die Güter der gewerblichen Wirtschaft haben sich dagegen — bei Preissenkun-

gen für Rohstoffe und Investitionsgüter — um weniger als 1 vH verteuert.

Trotz der starken Einfuhrzunahme und trotz der relativen Stabilität der Preise bei den gewerblichen Einfuhrgütern weisen — wie kaum anders zu erwarten — die wichtigsten Indikatoren der inländischen Preisentwicklung eine kräftige Steigerung auf: Im Juli lagen die Erzeugerpreise der verarbeitenden Industrie um etwa 3 vH über dem Vorjahrsniveau. Der Index der Lebenshaltungskosten ist im Juni und Juli sogar um mehr als 4 vH gestiegen. Zwar ist hierbei zu berücksichtigen, daß mehr als ein Punkt zu Lasten der Erhöhung der Ernährungskosten geht; aber selbst nach Ausschaltung dieser Komponente ist eine seit geraumer Zeit anhaltende Beschleunigung des Anstiegs der Lebenshaltungskosten unverkennbar.

Unter diesen Umständen ist nicht einzusehen, weshalb der Einfuhrüberschuß vom Juni Anlaß zur Beunruhigung geben sollte. Im Gegenteil! Seit Jahren wird von vielen Seiten im Interesse der Erhaltung des Geldwertes eine energische Ausweitung des Güterangebots durch Einfuhren gefordert. Daß unsere Einfuhren inzwischen stark gesteigert werden konnten und einen noch kräftigeren inländischen Preisauftrieb verhindert haben, sollte deshalb nur begrüßt werden.

Von einer fundamentalen Beeinträchtigung unserer Exportposition kann nicht die Rede sein. Wie erwähnt, nimmt die Ausfuhr nach wie vor beachtlich zu; auch für das zweite Halbjahr ist mit einem raschen Wachstum zu rechnen.

Auch etwaige Sorgen vor einer Schwächung unserer Zahlungsfähigkeit wären unbegründet. Die Bundesbank verfügt über Gold- und Devisenreserven, die weit über den Umfang einer volkswirtschaftlich sinnvollen „Kassenreserve“ hinausgehen. Da dieser Reserveüberschuß volkswirtschaftlich unrentabel ist — er erbringt nur eine geringe oder überhaupt keine Verzinsung —, wäre seine Reduzierung durchaus erwünscht.

## Relationen im Gastgewerbe des Bundesgebietes

Jahr für Jahr wird von einem wachsenden Touristenstrom berichtet, und für 1965 darf mit 36 Mill. deutschen und ausländischen Reisenden im Bundesgebiet gerechnet werden. Der Tourismus ist zu einem Massenmarkt geworden, der auf viele Wirtschaftsbereiche belebend wirkt. Von ihm gehen erhebliche Impulse auf den Güterabsatz aus; auch ist er Existenzgrundlage für manche Wirtschaftszweige und ganze Ortschaften. Er ist damit ein nicht unbedeutender Faktor in der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung sowie im Ausgabenbudget der Unternehmen und der privaten Haushalte geworden.

Für einen großen Teil der Bevölkerung ist das Reisen heute ein selbstverständlicher Bestandteil der Lebensführung, dessen Motive nicht nur im wirtschaftlichen, sondern auch im sozialen, politischen und kulturellen Bereich zu suchen sind. Diese Vielschichtigkeit macht es schwer, ein eindeutiges Bild über den Tourismus zu entwerfen. Wichtigste Voraussetzung für seine Entwicklung sind ein leistungsfähiges Verkehrswesen und ein dienstbereites Gastgewerbe.

Verfolgt man die Entwicklung des Gastgewerbes und des Touristenstromes im Inland mit Hilfe der Daten über die Fremdenübernachtungen, das An-

Zahlen aus dem Fremdenverkehr im Bundesgebiet <sup>1)</sup>

|   | 1954   | 1960    | 1964    |
|---|--------|---------|---------|
| Fremdenmeldungen, insgesamt, in 1000 . . .              | 20 430 | 29 900  | 34 702  |
| dar.: Reisende mit Wohnsitz in Deutschland              | 17 081 | 24 410  | 27 756  |
| Fremdenübernachtungen, insgesamt, in 1000 .             | 71 155 | 126 299 | 151 049 |
| dar.: Reisende mit Wohnsitz in Deutschland              | 64 577 | 114 907 | 138 804 |
| Verfügbare Betten <sup>2)</sup> , in 1000               |        |         |         |
| Beherbergungsgewerbe . . . . .                          | 449    | 693     | 796     |
| Privatquartiere . . . . .                               | 147    | 287     | 345     |
| Ausnutzung der Bettenkapazität in vH                    |        |         |         |
| Beherbergungsgewerbe . . . . .                          | 37     | 41      | 43      |
| Privatquartiere . . . . .                               | 21     | 21      | 21      |
| Umsätze im Gastgewerbe <sup>3)</sup> 1954 = 100 . . . . | 100    | 175     | 228     |

<sup>1)</sup> Ohne Berlin, ab 1960 einschl. Saar. — <sup>2)</sup> Jeweils am 1. April, Privatquartiere ohne Hamburg und Bremen. — <sup>3)</sup> Schätzung des DIW.  
*Quelle:* „Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten“, Stat. Bundesamt, Fachserie F, Reihe 8/I.

gebot an Fremdenbetten und die Umsätze im Gastgewerbe, so zeigt sich, daß in den letzten zehn Jahren die Umsatzentwicklung nominell einen etwas höheren Zuwachs als die Zahl der Übernachtungen hatte. Die Umsätze aus der Beherbergung allein haben allerdings nur einen geringen Anteil im Gastgewerbe, doch sind sie notwendigerweise eng verbunden mit denen aus Verpflegung, die die Reisenden im Beherbergungsbetrieb oder in einem

der verschiedenen Betriebe der Gast- und Speisewirtschaft einnehmen. Über die Touristennachfrage hinaus werden Gaststättenleistungen aber auch von der jeweils einheimischen Bevölkerung nachgefragt, und auch dieser Bedarf dürfte in der letzten Zeit aus verschiedenen Gründen, vor allem infolge des gesteigerten Ausflugsverkehrs sowie erhöhter privater Motorisierung und vermehrter Freizeitgewachsen sein. Daher wird von Wirtschaftsbeobachtung und Verbrauchsforschung eine erhöhte Aufmerksamkeit für das Gastgewerbe zu fordern sein; die bisher recht mangelhaften Kenntnisse über diesen Wirtschaftsbereich können nun durch die im Laufe des letzten Jahres erschienenen Ergebnisse neuerer statistischer Erhebungen <sup>1)</sup> vertieft werden.

Zur Kennzeichnung des Gastgewerbes seien im folgenden einige Hinweise aus den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung von 1960 gegeben.

Diese Daten stellen zwar die Relationen aus einem schon wieder länger zurückliegenden Jahr dar. Die lebhaft entwickelte Entwicklung der letzten Jahre kann inzwischen einige Veränderungen verursacht haben, trotzdem aber dürften die Ergebnisse als Grundlage

<sup>1)</sup> Handels- und Gaststättenzählung 1960; Kostenstrukturerhebung im Gastgewerbe 1961; Arbeitsstättenzählung 1961. Sämtlich Stat. Bundesamt, Wiesbaden.

Ausgewählte Strukturdaten des Gastgewerbes im Bundesgebiet <sup>1)</sup> nach der Gaststättenzählung 1960

|  | Gastgewerbe insgesamt | Beherbergungsgewerbe |                    |                           | Gaststättengewerbe |                           |         |          |
|--|-----------------------|----------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|---------------------------|---------|----------|
|  |                       | gesamt               | darunter           |                           | gesamt             | darunter                  |         |          |
|  |                       |                      | Hotels u. Gasthöfe | Fremdenheime u. Pensionen |                    | Gastst. u. Speisewirtsch. | Cafés   | Kantinen |
| <b>Anzahl der Unternehmen</b> . . . . .                              | 162 456               | 33 141               | 20 469             | 11 993                    | 129 315            | 107 668                   | 6 419   | 5 128    |
| davon in vH:   |                       |                      |                    |                           |                    |                           |         |          |
| mit bis zu 2 Beschäftigten <sup>2)</sup> . . . . .                   | 50,7                  | 37,4                 | 26,8               | 55,6                      | 54,1               | 55,4                      | 24,7    | 65,0     |
| 3 " 9 " . . . . .  | 44,2                  | 53,7                 | 60,4               | 42,4                      | 41,8               | 41,8                      | 59,2    | 28,1     |
| 10 " 49 " . . . . .  | 4,8                   | 8,2                  | 11,8               | 1,9                       | 3,8                | 2,6                       | 15,6    | 6,7      |
| 50 " 199 " . . . . .   | 0,3                   | 0,6                  | 0,9                | 0,1                       | 0,3                | 0,2                       |         |          |
| 200 und mehr " . . . . .   | 0,0                   | 0,1                  | 0,1                | —                         | 0,0                | 0,0                       | 0,5     | 0,2      |
| ohne Umsatzangabe . . . . .  | 7,0                   | 5,1                  | 4,8                | 5,5                       | 7,5                | 7,1                       | 6,7     | 10,3     |
| bis unter 20 000 DM . . . . .  | 22,2                  | 29,3                 | 12,3               | 58,0                      | 20,3               | 21,3                      | 8,2     | 28,6     |
| 20 000 " " 50 000 DM . . . . .                                       | 30,1                  | 25,0                 | 27,2               | 21,5                      | 31,4               | 33,0                      | 20,7    | 23,5     |
| 50 000 " " 100 000 DM . . . . .                                      | 24,2                  | 20,6                 | 26,8               | 10,0                      | 25,2               | 25,5                      | 28,3    | 14,8     |
| 100 000 " " 250 000 DM . . . . .                                     | 13,1                  | 15,0                 | 21,2               | 4,5                       | 12,6               | 11,0                      | 28,3    | 14,3     |
| 250 000 und mehr DM . . . . .  | 3,4                   | 5,0                  | 7,7                | 0,5                       | 3,0                | 2,1                       | 7,8     | 8,5      |
| <b>Anzahl der Beschäftigten</b> . . . . .                            | 638 415               | 175 108              | 134 911            | 35 656                    | 463 307            | 355 307                   | 41 265  | 18 026   |
| darunter in vH:  |                       |                      |                    |                           |                    |                           |         |          |
| Tätige Inhaber u. mithelf. Familienangehörige                        | 51                    | 39                   | 35                 | 56                        | 55                 | 61                        | 33      | 37       |
| Beschäftigte je Unternehmen <sup>3)</sup> . . . . .                  | 4,1                   | 5,5                  | 6,9                | 3,0                       | 3,5                | 3,4                       | 6,8     | 3,6      |
| <b>Umsätze in Mill. DM</b> . . . . .                                 | 11 186,7              | 2 626,3              | 2 243,6            | 332,4                     | 8 560,4            | 6 406,0                   | 703,5   | 438,9    |
| davon in vH:   |                       |                      |                    |                           |                    |                           |         |          |
| bis unter 20 000 DM . . . . .  | 3,6                   | 3,6                  | 1,5                | 17,2                      | 3,7                | 4,3                       | 0,9     | 3,5      |
| 20 000 " " 50 000 DM . . . . .                                       | 14,7                  | 10,6                 | 8,5                | 24,9                      | 16,0               | 18,7                      | 6,7     | 8,8      |
| 50 000 " " 100 000 DM . . . . .                                      | 24,8                  | 18,5                 | 17,5               | 25,0                      | 26,7               | 29,9                      | 19,0    | 12,2     |
| 100 000 " " 250 000 DM . . . . .                                     | 28,0                  | 28,8                 | 29,7               | 23,3                      | 27,7               | 26,3                      | 39,3    | 26,6     |
| 250 000 und mehr DM . . . . .  | 28,9                  | 38,5                 | 42,8               | 9,6                       | 25,9               | 20,8                      | 34,1    | 48,9     |
| darunter in vH:  |                       |                      |                    |                           |                    |                           |         |          |
| Gastgewerbe kombiniert m. anderem Gewerbe <sup>4)</sup>              | 27,1                  | 22,2                 | 24,6               | 7,8                       | 28,5               | 22,5                      | 80,8    | 27,4     |
| dar.: kombiniert m. Einzelhandel . . . . .                           | 13,8                  | 10,0                 | 11,0               | 4,0                       | 14,8               | 11,3                      | 25,3    | 25,3     |
| kombiniert m. Nahrungsm.-Handwerk . . . . .                          | 9,7                   | 7,2                  | 8,2                | 1,6                       | 10,4               | 7,7                       | 54,6    | 0,6      |
| Umsatz je Unternehmen <sup>5)</sup> in DM . . . . .                  | 78 500                | 88 000               | 123 000            | 30 000                    | 75 500             | 67 500                    | 122 500 | 101 000  |
| Umsatz je Beschäftigten <sup>5)</sup> in DM . . . . .                | 19 200                | 16 100               | 17 700             | 10 100                    | 20 300             | 20 000                    | 18 000  | 27 900   |
| <b>Anteil d. Saisonbetriebe <sup>5)</sup> an d. Gesamtzahl in vH</b> |                       |                      |                    |                           |                    |                           |         |          |
| Niederlassungen . . . . .  | 7                     | 23                   | 5                  | 53                        | 3                  | 2                         | 5       | 6        |
| Beschäftigte . . . . .   | 7                     | 17                   | 8                  | 47                        | 3                  | 2                         | 4       | 3        |
| Fremdenbetten . . . . .  | 20                    | 28                   | 10                 | 48                        | 5                  | 4                         | 17      | 7        |

<sup>1)</sup> Einschl. Berlin (West), ohne Saarland. — <sup>2)</sup> Einschl. der Unternehmen ohne Angabe. — <sup>3)</sup> Bei Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr. — <sup>4)</sup> Nur von Unternehmen mit Umsatzangaben. — <sup>5)</sup> Nicht ganzjährig geöffnet.  
*Quelle:* Handels- und Gaststättenzählung 1960, Statistisches Bundesamt.

für eine künftige laufende Beobachtung der Lage des Gastgewerbes, wie sie aufgrund der seit Anfang 1965 laufenden neuen amtlichen Berichterstattung über Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung<sup>3)</sup> möglich wird, nützlich sein.

Die weitaus größte Bedeutung im Rahmen des wirtungsstätten mit zusammen 80 vH aller Unternehmen, in denen fast drei Viertel aller Bewirtschaftungsstätten mit zusammen 80 vH aller Unternehmen, in denen fast drei Viertel aller Beschäftigten tätig waren und auf die ebenfalls drei Viertel des insgesamt erzielten Umsatzes entfielen. Sowohl im Beherbergungs- als auch im Gaststätten-gewerbe haben Großunternehmen nur einen sehr geringen Anteil; mehr als 90 vH der Unternehmen wiesen 1960 nicht mehr als neun Beschäftigte auf. Dabei zeigte sich in der Beherbergung mit einer größeren Beschäftigtenzahl je Unternehmen (5,5 gegenüber 3,5) und einem höheren Durchschnittsumsatz je Unternehmen (88 000 gegenüber 75 500 DM) eine etwas höhere durchschnittliche Unternehmensgröße. Vor allem sind in dieser Branche mehr Unternehmen mit Umsätzen über 100 000 DM ansässig als im Gaststättengewerbe (Luxushotels und Hotelkonzerne). Die höhere Arbeitsintensität im Beherbergungsgewerbe, die in einem höheren Anteil der Löhne und Gehälter an den Kosten und am Umsatz zum Ausdruck kommt, führt bei dem höheren Durchschnittsumsatz zu einer relativ noch stärkeren Differenz in der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl. Der Umsatz je Beschäftigten ist im allgemeinen im Beherbergungsgewerbe geringer als im Gaststättengewerbe.

Zu einem bemerkenswert hohen Anteil werden im Gastgewerbe die Unternehmen als Einzelunternehmen oder Personengesellschaften geführt (94 vH), die 88 vH der Umsätze auf sich vereinigen. Der hohe Anteil der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen von 39 vH im Beherbergungs- und 55 vH im Gaststättengewerbe ist damit zu erklären.

Die Umsatzstruktur in Gaststätten- und Beherbergungsbetrieben ist vielfältig abgestuft. Betrieben mit Umsätzen aus einer speziellen Leistung, z. B.

<sup>3)</sup> Meßzahlen zur Entwicklung der Umsätze und der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe, Stat. Bundesamt, Fachserie F, Reihe 7.

nur aus Übernachtung (Hotel garni) oder aus Verkauf von einzelnen wenigen Gerichten (z. B. Imbißhalle, Eisdielen) stehen andere gegenüber, die ein gemischtes Sortiment und auch Kombinationen mit anderen Gewerbearten (z. B. mit Einzelhandel, Bäcker- und Fleischerhandwerk, die fast ein Viertel des Gesamtumsatzes ausmachen) aufweisen. Bemerkenswert ist vor allem, daß die Umsätze im Beherbergungsgewerbe zu einem relativ hohen Anteil aus dem Verkauf von Speisen entstehen. Er liegt vor allem bei den Hotels und Pensionen des Ferientourismus, die ihre Zimmer mit Vollpension vermieten, um 50 vH und darüber. Im allgemeinen nimmt der Umsatzanteil der Speisen mit wachsender Betriebsgröße zu. — Wenn von den Leistungen im Beherbergungsgewerbe gesprochen wird, ist daher nach Möglichkeit zwischen Übernachtung und Verpflegung zu trennen, beide Leistungsarten können eine recht verschiedene Entwicklung aufweisen, wie die seit Anfang dieses Jahres vom Statistischen Bundesamt geführte monatliche Umsatzstatistik zeigt.

Einen erheblichen Einfluß auf Umsatzentwicklung, Umsatzzusammensetzung und Betriebsführung übt der Saisonablauf im Gastgewerbe aus. Der Überbrückung der starken saisonbedingten Nachfrageschwankungen stehen hier Schwierigkeiten entgegen, die sich aus der Eigenart des Dienstleistungsgewerbes ergeben (z. B. Unmöglichkeit der Lagerbildung). Sie sind im Beherbergungsgewerbe größer als im Gaststättengewerbe, in dem die schon erwähnten Leistungskombinationen offenbar leichter einen Ausgleich schaffen können, aber auch der Saisonfaktor ein geringeres Gewicht hat. Im Beherbergungsgewerbe wurde immerhin beinahe ein Viertel der Betriebe während des Jahres außerhalb der Saison vorübergehend geschlossen. Mit dieser Betriebsschließung wurden 28 vH der zur Verfügung stehenden Fremdenbetten vorübergehend stillgelegt. — Auf diese Saisoneinflüsse ist auch der geringe Prozentsatz der durchschnittlichen Ausnutzung der Bettenkapazität, der 1960 für das Beherbergungsgewerbe in der Fremdenverkehrsstatistik mit 41 vH und 1964 mit 43 vH angegeben wird, zu erklären. In Privatquartieren, deren Angebot sich vorwiegend auf die Saisonperioden konzentriert, betrug die Ausnutzung nur 21 vH.

**Korrektur zum Wochenbericht Nr. 34 vom 20. 8. 65  
S. 164.**

Die Zeilen 6 - 12 der linken Spalte lauten richtig:

Die weitaus größte Bedeutung im Rahmen des Wirtschaftsbereiches Gastgewerbe haben die Gast- und Speisewirtschaften einschließlich sonstiger Bewirtschaftungsstätten mit zusammen 80 vH aller Unternehmen, in denen fast drei Viertel aller Beschäftigten tätig waren und auf die ebenfalls drei Viertel des insgesamt erzielten Umsatzes entfielen.



| Gegenstand *)   | Einheit †) | 1964 |          |          |          |          |          |          |          |          | 1965     |          |          |          |          |         |
|---|------------|------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|
|   |            | Mai  | Juni     | Juli     | August   | Sept.    | Okt.     | Nov.     | Dez.     | Jan.     | Febr.    | März     | April    | Mai      | Juni     |         |
| Anzahl der Werktage   |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| <b>Kredite an Nichtbanken 12)</b>                                 |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Zentralbanksystem   | Mill. DM   | E    | 2668     | 2904     | 2985     | 3042     | 3067     | 2897     | 2703     | 4566     | 3155     | 3700     | 2919     | 3576     | 4188     | 3562    |
| Kreditbanken  | "          | "    | 61078,7  | 62548,3  | 62393,9  | 62958,5  | 64569,7  | 64553,1  | 64747,7  | 66889,4  | 66433,0  | 66878,8  | 67971,1  | 68045,8  | 69173,8  | "       |
| an Wirtschaft u. Private  | "          | "    | 50643,4  | 51748,5  | 51551,8  | 52053,0  | 53261,5  | 53361,6  | 53535,9  | 55132,6  | 54707,9  | 55170,4  | 55881,4  | 55896,7  | 56711,2  | "       |
| kurzfristige Kredite  | vH         | "    | 63,3     | 63,7     | 63,2     | 63,0     | 62,9     | 62,5     | 62,4     | 63,2     | 63,0     | 63,0     | 62,8     | 62,5     | 62,3     | "       |
| dar. Wechselkredite   | "          | "    | 26,4     | 26,3     | 26,5     | 26,4     | 26,1     | 26,2     | 26,3     | 28,2     | 27,5     | 27,3     | 26,8     | 26,9     | 26,9     | "       |
| mittelfristige Kredite  | "          | "    | 16,3     | 16,3     | 16,4     | 16,6     | 16,7     | 16,8     | 16,5     | 16,2     | 16,2     | 16,1     | 16,2     | 16,3     | 16,6     | "       |
| langfristige Kredite  | "          | "    | 20,4     | 20,0     | 20,4     | 20,4     | 20,4     | 20,7     | 21,1     | 20,6     | 20,8     | 20,9     | 21,0     | 21,2     | 21,1     | "       |
| an öffentl.-rechtl. Körperschaften                                | Mill. DM   | "    | 2180,4   | 2289,3   | 2314,0   | 2281,0   | 2424,7   | 2466,7   | 2475,9   | 2617,8   | 2582,9   | 2555,9   | 2587,9   | 2657,1   | 2585,7   | "       |
| Wertpap. u. Konsortialbeteiligung                                 | "          | "    | 8254,9   | 8510,5   | 8528,1   | 8624,5   | 8883,5   | 8724,8   | 8735,9   | 9139,0   | 9142,2   | 9152,5   | 9501,8   | 9492,0   | 9876,9   | "       |
| Öbrige Kreditinstitute 1)   | "          | "    | 189877,2 | 192164,7 | 194052,7 | 195552,8 | 198065,1 | 200325,7 | 204167,4 | 205498,8 | 207966,0 | 210041,6 | 212587,5 | 214970,8 | 217520,6 | "       |
| an Wirtschaft u. Private  | "          | "    | 132439,8 | 134206,1 | 135235,0 | 136293,2 | 138200,8 | 139714,5 | 142613,2 | 142925,8 | 148805,6 | 145051,3 | 146778,5 | 148219,3 | 149844,7 | "       |
| kurzfristige Kredite  | vH         | "    | 17,7     | 17,9     | 17,4     | 17,1     | 17,3     | 17,1     | 16,8     | 17,0     | 17,0     | 17,2     | 17,4     | 17,3     | 17,8     | "       |
| dar. Wechselkredite   | "          | "    | 6,1      | 6,1      | 6,0      | 5,9      | 5,9      | 5,8      | 5,7      | 5,8      | 5,7      | 5,8      | 5,9      | 6,0      | 6,0      | "       |
| mittelfristige Kredite  | "          | "    | 8,8      | 9,1      | 9,1      | 9,1      | 9,0      | 9,0      | 9,0      | 9,0      | 8,9      | 8,7      | 8,8      | 8,8      | 8,9      | "       |
| langfristige Kredite  | "          | "    | 73,5     | 73,0     | 73,5     | 73,8     | 73,7     | 73,9     | 74,2     | 74,0     | 74,1     | 74,1     | 73,9     | 73,9     | 73,8     | "       |
| an öffentl.-rechtl. Körperschaften                                | Mill. DM   | "    | 33015,5  | 33370,7  | 33960,7  | 34235,2  | 34696,0  | 35276,5  | 36068,5  | 37221,4  | 38027,3  | 38225,9  | 38593,1  | 39154,8  | 39602,4  | "       |
| Wertpap. u. Konsortialbeteiligung                                 | "          | "    | 24421,9  | 24587,9  | 24857,0  | 25024,4  | 25168,3  | 25334,7  | 25485,7  | 25351,6  | 26133,1  | 26764,4  | 27215,9  | 27596,7  | 28073,5  | "       |
| <b>Bargeldumlauf und Bank-<br/>einlagen 12)</b>                   |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Bargeldumlauf außerhalb der<br>Kreditinstitute                    | Mill. DM   | E    | 26839    | 26689    | 27557    | 27308    | 27267    | 27442    | 28070    | 27804    | 27353    | 28345    | 28244    | 29059    | 29092    | 29121   |
| Sicht- u. Termineinlagen, ges. 1)                                 | "          | "    | 69845    | 72076    | 70728    | 71687    | 73100    | 72213    | 72126    | 75422    | 72953    | 73136    | 72427    | 72283    | 75291    | 75190   |
| von Wirtschaft und Privaten                                       | "          | "    | 50850    | 51360    | 52044    | 52577    | 52119    | 53603    | 54498    | 56976    | 54990    | 54991    | 54203    | 55772    | 57598    | 56908   |
| Sichteinlagen   | vH         | "    | 70,4     | 71,7     | 71,0     | 71,4     | 71,5     | 71,3     | 72,0     | 71,6     | 70,0     | 69,4     | 70,3     | 70,1     | 70,7     | 71,9    |
| Termineinlagen  | "          | "    | 29,6     | 28,3     | 29,0     | 28,6     | 28,5     | 28,7     | 28,0     | 28,4     | 30,0     | 30,6     | 29,7     | 29,9     | 29,3     | 28,1    |
| von deutschen öffentl. Stellen 1)                                 | Mill. DM   | "    | 18995    | 20716    | 18634    | 19110    | 20961    | 18610    | 17628    | 18446    | 17963    | 18145    | 18224    | 16511    | 17693    | 18282   |
| Sichteinlagen bei Kreditinsti-<br>tuten, d. Zentralbanksystems    | vH         | "    | 22,5     | 24,6     | 22,5     | 24,7     | 22,6     | 22,6     | 28,6     | 29,7     | 25,6     | 26,9     | 25,2     | 25,2     | 26,3     | 27,5    |
| Sichteinlagen beim ZBS 1)   | "          | "    | 21,8     | 25,2     | 22,7     | 20,4     | 20,1     | 26,6     | 15,4     | 17,4     | 17,8     | 17,8     | 21,4     | 17,9     | 16,9     | 19,6    |
| Termineinlagen  | "          | "    | 55,7     | 50,2     | 54,8     | 54,9     | 47,3     | 50,8     | 56,0     | 52,9     | 56,6     | 55,3     | 53,3     | 56,9     | 56,8     | 52,9    |
| ERP-Sondervermögen  | Mill. DM   | "    | 448      | 445      | 754      | 611      | 553      | 538      | 430      | 134      | 569      | 270      | 257      | 112      | 232      | 131     |
| Spareinlagen  | "          | "    | 85790    | 86472    | 87266    | 87952    | 88574    | 89629    | 90218    | 93501    | 95228    | 96954    | 98248    | 99130    | 100241   | 101188  |
| <b>Deutsche Bundesbank</b>  |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Gold und Devisen, gesamt  | Mill. DM   | E    | 29850,2  | 30811,2  | 30392,6  | 30207,6  | 30322,7  | 30303,5  | 29887,3  | 30747,4  | 29288,6  | 29628,6  | 30281,9  | 30099,7  | 29442,7  | 29126,0 |
| Gold  | "          | "    | 16039,2  | 16092,9  | 16234,8  | 16308,7  | 16348,1  | 16348,9  | 16349,6  | 16730,8  | 16735,7  | 16738,2  | 16707,6  | 16708,4  | 17245,2  | 17245,8 |
| Guthaben bei ausländ. Banken                                      | "          | "    | 13388,2  | 14273,5  | 13693,8  | 13419,1  | 13501,0  | 13478,5  | 13041,9  | 13453,2  | 11986,6  | 12373,9  | 13023,6  | 12877,8  | 11666,5  | 11286,9 |
| Sorten, Wechsel, Schecks  | "          | "    | 422,7    | 454,8    | 474,0    | 479,8    | 473,6    | 476,1    | 496,4    | 563,4    | 566,3    | 516,5    | 550,7    | 518,5    | 531,0    | 593,3   |
| <b>Wertpapiermarkt</b>  |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Absatz an festverz. Schuldver-<br>schreibungen und Aktien 2)      | Mill. DM   | S    | 1452,1   | 1950,3   | 1726,0   | 1497,8   | 1287,2   | 1533,1   | 1086,8   | 1318,3   | 2417,5   | 1804,3   | 1653,2   | 1471,3   | 1441,4   | 1860,7  |
| Pfandbriefe   | vH         | "    | 19,9     | 21,4     | 24,6     | 21,4     | 20,2     | 24,6     | 33,5     | 41,3     | 24,1     | 24,6     | 29,5     | 25,3     | 16,6     | 14,9    |
| Kommunalobligationen  | "          | "    | 13,4     | 11,6     | 16,7     | 14,5     | 12,1     | 18,5     | 15,2     | 21,5     | 18,3     | 21,2     | 17,4     | 23,3     | 13,9     | 20,2    |
| Öffentliche Anleihen  | "          | "    | 29,2     | 22,8     | 10,8     | 27,1     | 25,6     | 29,9     | 34,0     | 10,3     | 83,0     | 0,6      | 7,2      | 30,7     | 26,0     | 18,5    |
| Industrieobligationen   | "          | "    | 12,7     | 12,6     | 4,6      | 2,7      | —        | 3,3      | —        | 0,5      | 6,2      | —        | 7,0      | —        | 14,5     |         |
| Aktien  | "          | "    | 7,5      | 7,6      | 14,6     | 12,8     | 11,0     | 8,3      | 8,3      | 5,4      | 3,6      | 16,0     | 4,7      | 6,2      | 22,7     | 22,3    |
| Kursdurchschnitt 3)   | 31.12.53   | "    | "        | "        | "        | "        | "        | "        | "        | "        | "        | "        | "        | "        | "        | "       |
| Aktien 4)   | = 100      | D    | 584      | 574      | 583      | 594      | 599      | 577      | 562      | 561      | 564      | 549      | 537      | 534      | 521      | 508     |
| 5%ige Pfandbriefe   | vH         | "    | 119,76   | 119,89   | 119,92   | 120,04   | 120,04   | 119,90   | 119,58   | 119,69   | 119,93   | 119,71   | 119,60   | 119,41   | 118,29   | 116,53  |
| 5%ige Kommunalobligationen  | "          | "    | 117,61   | 117,68   | 117,68   | 117,80   | 117,82   | 117,94   | 118,25   | 118,29   | 118,44   | 118,43   | 118,40   | 118,16   | 117,65   | 116,71  |
| 5 1/2%ige Pfandbriefe   | "          | "    | 122,02   | 122,25   | 122,36   | 122,55   | 122,54   | 122,29   | 121,81   | 121,65   | 121,73   | 121,35   | 121,11   | 120,65   | 119,51   | 117,66  |
| <b>Finanzen</b>   |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Kassenmäßige Einnahm. aus Steuern<br>des Bundes und der Länder 5) | Mill. DM   | S    | 5657,4   | 9468,7   | 6092,8   | 6057,2   | 9488,3   | 6040,6   | 6189,8   | 10994,0  | 7003,2   | 5307,9   | 9579,4   | 5480,6   | 5969,6   | 10308,2 |
| Einkommen- u. Körperschaftst. 6)                                  | "          | "    | 1853,2   | 5873,6   | 2166,7   | 1884,6   | 5751,4   | 1983,3   | 1892,6   | 6840,5   | 2722,3   | 1616,8   | 5738,9   | 1593,1   | 1886,6   | 6272,3  |
| Lohnsteuer  | "          | "    | 1110,5   | 1150,6   | 1456,0   | 1424,7   | 1425,7   | 1585,6   | 1586,2   | 1780,9   | 2024,7   | 1212,1   | 842,9    | 1001,8   | 1092,9   | 1335,6  |
| Veranl. Einkommenst.  | "          | "    | 476,5    | 2849,0   | 349,7    | 218,5    | 2680,9   | 188,6    | 163,0    | 3068,1   | 349,7    | 233,4    | 3038,6   | 400,1    | 356,5    | 3083,5  |
| Körperschaftsteuer  | "          | "    | 193,2    | 1653,8   | 151,1    | 63,9     | 1612,5   | 169,9    | 99,0     | 1928,6   | 240,9    | 114,3    | 1763,2   | 117,9    | 127,7    | 1722,4  |
| Umsatzsteuer  | "          | "    | 1820,8   | 1742,3   | 1892,4   | 1867,1   | 1754,0   | 1970,0   | 2035,8   | 1964,4   | 2357,7   | 1681,0   | 1660,1   | 1924,6   | 2002,2   | 1950,7  |
| Zölle und Verbrauchst.  | "          | "    | 1235,0   | 1414,8   | 1534,1   | 1483,8   | 1525,4   | 1597,0   | 1453,2   | 1684,4   | 1454,7   | 1247,7   | 1637,2   | 1458,0   | 1441,9   | 1629,9  |
| Lastenausgleichsabgaben 7)  | "          | "    | 346,5    | 46,3     | 76,9     | 334,4    | 53,1     | 88,9     | 872,0    | 90,9     | 66,0     | 332,5    | 47,1     | 70,7     | 333,4    | 35,8    |
| <b>Außenhandel</b>  |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Einfuhr, insgesamt  | Mill. DM   | S    | 4389     | 4993     | 5245     | 4562     | 4983     | 5479     | 5471     | 5678     | 5326     | 4988     | 5966     | 5582     | 5916     | 5937    |
| Ausfuhr, insgesamt  | "          | "    | 5126     | 5402     | 5471     | 4688     | 5315     | 5950     | 5561     | 6151     | 5458     | 5413     | 6506     | 5586     | 6174     | 5628    |
| Saldo 8)  | "          | "    | + 737    | + 409    | + 226    | + 126    | + 332    | + 471    | + 90     | + 473    | + 132    | + 425    | + 540    | + 4      | + 258    | - 309   |
| Einfuhrvolumen 9)   | "          | "    | 4603     | 5198     | 5577     | 4812     | 5259     | 5838     | 5759     | 5921     | 5528     | 5191     | 6140     | 5738     | 6079     | 6057    |
| Ausfuhrvolumen 9)   | "          | "    | 5113     | 5447     | 5407     | 4585     | 5374     | 5880     | 5470     | 5980     | 5337     | 5275     | 6337     | 5459     | 6010     | 5494    |
| Terms of Trade 10)  | 1960=100   | D    | 105,2    | 104,4    | 107,7    | 107,8    | 108,4    | 107,9    | 107,1    | 107,3    | 106,2    | 106,8    | 105,7    | 105,1    | 105,5    | 104,5   |
| <b>Einfuhr</b>  |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Güter der Ernährungswirtschaft                                    | Mill. DM   | S    | 1088     | 1198     | 1167     | 1087     | 1145     | 1268     | 1350     | 1359     | 1172     | 1048     | 1336     | 1250     | 1353     | 1423    |
| Rohstoffe   | "          | "    | 894      | 888      | 935      | 879      | 901      | 899      | 935      | 1016     | 1029     | 880      | 931      | 918      | 978      | 977     |
| Halbwaren   | "          | "    | 727      | 831      | 939      | 805      | 843      | 913      | 870      | 957      | 969      | 788      | 880      | 875      | 875      | 967     |
| Fertigwaren   | "          | "    | 1643     | 1955     | 2141     | 1744     | 2056     | 2337     | 2257     | 2283     | 2117     | 2232     | 2771     | 2496     | 2654     | 2515    |
| davon: Vorzeugnisse   | "          | "    | 631      | 742      | 776      | 673      | 747      | 834      | 817      | 800      | 778      | 791      | 907      | 850      | 901      | 894     |
| Enderzeugnisse  | "          | "    | 1012     | 1213     | 1365     | 1071     | 1309     | 1503     | 1440     | 1483     | 1340     | 1441     | 1864     | 1646     | 1753     | 1621    |
| <b>Ausfuhr</b>  |            |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |
| Güter der Ernährungswirtschaft                                    | "          | "    | 183      | 121      | 114      | 113      | 123      | 138      | 155      | 161      | 160      | 153      | 197      | 167      | 157      | 138     |
| Rohstoffe   | "          | "    | 194      | 209      | 198      | 188      | 207      | 222      | 210      | 214      | 198      | 172      | 205      | 192      | 219      | 208     |
| Halbwaren   | "</        |      |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |          |         |

| Gegenstand   | Gebiet | Einheit †)          | 1964  |        |        |        |        |        |        |        |        |        | 1965   |        |        |        |        |  |
|--|--------|---------------------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--|
|  |        |                     | April | Mai    | Juni   | Juli   | Aug.   | Sept.  | Okt.   | Nov.   | Dez.   | Jan.   | Febr.  | März   | April  | Mai    | Juni   |  |
| Anzahl der Werktage  |        |                     | 22,8  | 18,2   | 21,8   | 23,8   | 22,0   | 22,8   | 23,0   | 20,9   | 21,8   | 20,7   | .      | .      | .      | .      | .      |  |
| <b>Verkehrsindizes</b>   |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Personenverkehr, kalendertägl.   |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Dtsch. Bundesbahn, bef. Pers.  | BRD    | 1962 = 100          | TD    | 91     | 102    | 93     | 93     | 94     | 101    | 90     | 96     | 94     | 101    | 99     | 95     | 97     | 101    |  |
| Straßenbahnen,   | "      | "                   | "     | 91     | 86     | 85     | 82     | 73     | 84     | 86     | 89     | 90     | 83     | 87     | 86     | 82     | .      |  |
| Omnib., Ortslinien   | "      | "                   | "     | 109    | 103    | 104    | 100    | 93     | 105    | 110    | 117    | 119    | 108    | 113    | 111    | 107    | .      |  |
| Überlandl.   | "      | "                   | "     | 106    | 99     | 99     | 94     | 90     | 103    | 104    | 111    | 106    | 109    | 114    | 111    | 104    | .      |  |
| Gelegenheit  | "      | "                   | "     | 59     | 107    | 143    | 132    | 115    | 125    | 87     | 62     | 57     | 52     | 67     | 65     | 61     | .      |  |
| Güterverkehr, kalendertägl.  |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Dtsch. Bundesbahn, bef. Güter  | BRD    | 1962 = 100          | TD    | 107    | 93     | 106    | 109    | 102    | 111    | 118    | 117    | 103    | 93     | 96     | 97     | 98     | 95     |  |
| Binnenschiffahrt,  | "      | "                   | "     | 129    | 112    | 124    | 116    | 105    | 108    | 111    | 113    | 106    | 98     | 99     | 97     | 114    | .      |  |
| Seeschiffahrt, Güterumschlag   | "      | "                   | "     | 115    | 109    | 112    | 115    | 114    | 112    | 121    | 116    | 115    | 114    | 111    | 116    | 119    | .      |  |
| Fernverk. m. Lkw <sup>1)</sup> , bef. Güter                            | BRD    | "                   | S     | 119    | 103    | 119    | 123    | 115    | 125    | 128    | 118    | 103    | 99     | 115    | .      | .      | .      |  |
| Nachrichtenverkehr <sup>2)</sup>                                       |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Deutsche Seefrachten   | BRD    | 1954 = 100          | S     | 182    | 166    | 169    | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      |  |
| Linienfahrt  | BRD    | 2.Hj.54=100         | D     | 138    | 137    | 138    | 138    | 138    | 138    | 138    | 139    | 139    | 139    | 139    | 140    | 142    | 142    |  |
| Trampfahrt   | "      | "                   | "     | 76     | 76     | 76     | 75     | 77     | 79     | 82     | 86     | 85     | 84     | 86     | 86     | 85     | 87     |  |
| Tankerfahrt  | "      | Mot/Sc.=100         | "     | 49     | 46     | 45     | 40     | 51     | 47     | 58     | 62     | 83     | 74     | 66     | 54     | 42     | 41     |  |
| <b>Verkehrsleistungen</b>  |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Personenverkehr  |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Dtsch. Bundesbahn <sup>3)</sup> , bef. Pers.                           | BRD    | 1000 Mill.          | S     | 85272  | 99251  | 87580  | 90731  | 91110  | 94627  | 87114  | 90172  | 90859  | 97969  | 86560  | 92191  | 91546  | 98101  |  |
| Straßenbahnen <sup>4)</sup> , bef. Pers.                               | "      | "                   | "     | 2564   | 3548   | 3326   | 4110   | 3951   | 3229   | 2739   | 2415   | 3301   | 2715   | 2587   | 2814   | 3043   | 3466   |  |
| Omnibusse <sup>5)</sup> , bef. Pers.                                   | "      | "                   | "     | 238140 | 232278 | 224616 | 222780 | 197444 | 219832 | 234300 | 234247 | 243320 | 225972 | 213475 | 233683 | 216642 | 227000 |  |
| Luftfahrt <sup>6)</sup> , Fluggäste                                    | BRD    | 1000 Mill.          | "     | 1140   | 1111   | 1067   | 1045   | 959    | 1051   | 1114   | 1121   | 1160   | 1077   | 1017   | 1116   | 1035   | 1081   |  |
| Güterverkehr   | "      | "                   | "     | 299507 | 293518 | 287866 | 283906 | 265634 | 292847 | 309371 | 316061 | 322759 | 312045 | 294973 | 318959 | 292919 | 318000 |  |
| Dtsch. Bundesb. <sup>7)</sup> , bef. Güter                             | BRD    | 1000 t              | S     | 28128  | 25325  | 27809  | 29547  | 27542  | 29049  | 31986  | 30829  | 27867  | 25176  | 23529  | 25508  | 25860  | 25835  |  |
| Güterwagengestell  | "      | "                   | "     | 5164   | 4728   | 5242   | 5497   | 5256   | 5525   | 5957   | 5506   | 5066   | 4602   | 4217   | 4876   | 4789   | 4890   |  |
| Binnenschiffahrt <sup>8)</sup> , bef. Güter                            | "      | "                   | "     | 18126  | 16342  | 17418  | 16338  | 15222  | 15226  | 16121  | 15982  | 15489  | 14230  | 13010  | 14167  | 16071  | .      |  |
| Seeschiffahrt <sup>9)</sup> , bef. Güter                               | "      | "                   | "     | 4201   | 3866   | 4039   | 3837   | 3238   | 3277   | 3402   | 3374   | 3539   | 3132   | 2926   | 3097   | 3629   | .      |  |
| Fernverk. m. Lkw <sup>1)</sup>   | BRD    | 1000 t              | "     | 8160   | 8051   | 8010   | 8268   | 8221   | 7956   | 8761   | 8407   | 8356   | 8325   | 7286   | 8444   | .      | .      |  |
| Luftfahrt <sup>6)</sup> , Fracht und Post                              | "      | "                   | "     | 10861  | 9421   | 10846  | 11209  | 10490  | 11450  | 11723  | 10811  | 9407   | 9047   | 9020   | 10550  | .      | .      |  |
| Nachrichtenverkehr   | "      | "                   | "     | 2652   | 2291   | 2626   | 2704   | 2529   | 2795   | 2875   | 2669   | 2915   | 2290   | 2299   | 2657   | .      | .      |  |
| Briefsendungen   | BRD    | Mill.               | S     | 17755  | 17065  | 17183  | 17568  | 16082  | 18590  | 20663  | 19480  | 20806  | 18095  | 19310  | 21723  | 20872  | 20099  |  |
| Paketendungen  | "      | "                   | "     | 825    | 680    | 718    | 772    | 679    | 785    | 810    | 831    | 931    | 714    | 727    | 854    | 843    | 776    |  |
| Telefongespräche   | "      | "                   | "     | 25     | 20     | 21     | 21     | 19     | 24     | 29     | 33     | 41     | 21     | 22     | 26     | 24     | 24     |  |
| Neuzulassgn. v. Kraftfahrzeugen dar. Personenkraftwagen <sup>10)</sup> | BRD    | Stück               | S     | 486    | 522    | 501    | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | .      | 524    | 530    | .      |  |
| BRD  | "      | "                   | "     | 178128 | 138622 | 146674 | 140577 | 96272  | 126309 | 132111 | 105109 | 102324 | 95038  | 127610 | 194993 | 201987 | 163653 |  |
| BRD  | "      | "                   | "     | 152637 | 120916 | 126483 | 121671 | 82081  | 107987 | 113704 | 90163  | 87423  | 81007  | 111348 | 170152 | 178904 | 148715 |  |
| <b>Einzelhandelsumsätze</b>  |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Gesamter Einzelhandel  | BRD*)  | 1954 = 100          | S     | 205    | 198    | 191    | 208    | 183    | 193    | 232    | 234    | 311    | 186    | 180    | 215    | 237    | 218    |  |
| Nahrungs- und Genussmittel   | "      | "                   | "     | 183    | 182    | 182    | 193    | 184    | 177    | 195    | 185    | 249    | 174    | 175    | 194    | 214    | 192    |  |
| Bekleidung und Wäsche  | "      | "                   | "     | 194    | 203    | 170    | 198    | 148    | 173    | 250    | 251    | 334    | 186    | 147    | 196    | 236    | 219    |  |
| Hausrat und Wohnbedarf   | "      | "                   | "     | 212    | 198    | 199    | 226    | 213    | 229    | 262    | 277    | 373    | 202    | 201    | 230    | 234    | 228    |  |
| sonstiger Einzelhandel   | "      | "                   | "     | 250    | 220    | 230    | 237    | 207    | 221    | 241    | 248    | 351    | 204    | 218    | 260    | 272    | 253    |  |
| <b>Grundstoffpreise</b>  |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Grundstoffe insgesamt  | BRD    | 1958 = 100          | D     | 102,1  | 102,2  | 102,5  | 102,6  | 103,1  | 103,0  | 103,9  | 104,9  | 105,7  | 104,8  | 105,1  | 105,5  | 105,6  | 105,7  |  |
| Grundst. inländischer Herkunft   | "      | "                   | "     | 102,7  | 103,1  | 103,4  | 103,6  | 104,2  | 104,0  | 105,0  | 106,2  | 107,1  | 106,2  | 106,5  | 107,2  | 107,2  | 107,4  |  |
| Grundst. ausländischer Herkunft  | "      | "                   | "     | 98,0   | 97,5   | 97,3   | 96,9   | 97,1   | 97,2   | 97,6   | 97,6   | 97,0   | 97,1   | 96,7   | 95,9   | 96,0   | 95,9   |  |
| Grundst. landwirtschaftl. Herkunft                                     | "      | "                   | "     | 103,9  | 104,5  | 104,6  | 104,7  | 105,2  | 104,4  | 105,5  | 107,4  | 109,9  | 108,0  | 107,8  | 108,3  | 108,2  | 108,1  |  |
| Grundst. industrieller Herkunft  | "      | "                   | "     | 100,9  | 100,8  | 101,1  | 101,2  | 101,7  | 102,1  | 102,9  | 102,9  | 102,9  | 102,7  | 103,4  | 103,7  | 103,9  | 104,1  |  |
| <b>Erzeugerpreise</b>  |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Industrieerzeugnisse insgesamt   | BRD    | 1962 = 100          | D     | 101,2  | 101,2  | 101,2  | 101,2  | 101,5  | 101,9  | 102,4  | 102,8  | 102,7  | 103,0  | 103,4  | 103,5  | 103,8  | 104,0  |  |
| Grundst.- und Prod.-güterind.  | "      | "                   | "     | 99,8   | 99,6   | 99,5   | 99,5   | 99,9   | 100,5  | 101,3  | 101,6  | 101,3  | 100,8  | 101,7  | 101,9  | 102,4  | 102,7  |  |
| Investitionsgüterindustrien  | "      | "                   | "     | 101,0  | 101,2  | 101,1  | 101,3  | 101,6  | 102,0  | 102,6  | 103,3  | 103,4  | 103,9  | 104,0  | 104,2  | 104,4  | 104,6  |  |
| Verbrauchsgüterindustrien  | "      | "                   | "     | 103,3  | 103,3  | 103,3  | 103,4  | 103,6  | 104,2  | 104,3  | 104,4  | 104,4  | 104,9  | 105,2  | 105,3  | 105,4  | 105,6  |  |
| Nahrungs- u. Genussmittelind.  | "      | "                   | "     | 101,7  | 101,6  | 101,6  | 101,5  | 101,8  | 102,0  | 102,1  | 102,3  | 102,4  | 102,5  | 102,7  | 102,8  | 102,8  | 103,1  |  |
| Landwirtschaftliche Produkte insgesamt                                 | "      | 61/62 - 62/63 = 100 | "     | 101,8  | 101,6  | 101,6  | 105,0  | 104,5  | 103,5  | 104,0  | 107,2  | 110,5  | 107,8  | 107,3  | 109,4  | 109,2  | 110,3  |  |
| <b>Einzelhandelspreise</b>   |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Insgesamt  | BRD*)  | 1958 = 100          | D     | 111    | 111    | 111    | 112    | 112    | 112    | 112    | 113    | 113    | 114    | 114    | 114    | 115    | 116    |  |
| Lebensmittel   | "      | "                   | "     | 110    | 110    | 110    | 112    | 111    | 111    | 111    | 111    | 112    | 112    | 112    | 113    | 113    | 114    |  |
| Textilwaren und Schuhe   | "      | "                   | "     | 110    | 110    | 110    | 110    | 111    | 111    | 111    | 111    | 111    | 112    | 112    | 113    | 113    | 113    |  |
| Hausrat und Wohnbedarf   | "      | "                   | "     | 113    | 113    | 113    | 113    | 113    | 113    | 114    | 114    | 115    | 115    | 116    | 116    | 117    | 117    |  |
| <b>Preisindex f. d. Lebenshaltg.</b>                                   |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |
| Gesamt <sup>11)</sup>  | BRD    | 1962 = 100          | D     | 105,1  | 105,2  | 105,3  | 105,7  | 105,5  | 105,5  | 105,7  | 106,2  | 106,4  | 107,0  | 107,1  | 107,5  | 107,8  | 108,5  |  |
| Nahrungs- u. Genussmittel  | "      | "                   | "     | 105,0  | 105,0  | 105,1  | 105,8  | 104,9  | 104,7  | 104,5  | 105,4  | 105,8  | 106,4  | 106,2  | 106,9  | 107,3  | 108,6  |  |
| Kleidung, Schuhe   | "      | "                   | "     | 104,0  | 104,1  | 104,1  | 104,2  | 104,3  | 104,6  | 104,9  | 105,1  | 105,2  | 105,6  | 105,9  | 106,2  | 106,5  | 107,6  |  |
| Wohnungsmiete  | "      | "                   | "     | 111,4  | 111,6  | 111,6  | 112,4  | 112,7  | 113,1  | 114,2  | 114,6  | 114,8  | 116,2  | 116,4  | 116,6  | 117,6  | 117,7  |  |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe   | "      | "                   | "     | 103,3  | 102,9  | 103,1  | 103,3  | 103,5  | 104,0  | 104,8  | 105,0  | 105,1  | 106,3  | 106,4  | 106,3  | 104,4  | 104,2  |  |
| Sonst. f. Haushaltsführung <sup>12)</sup>                              | "      | "                   | "     | 102,9  | 103,1  | 103,4  | 103,4  | 103,7  | 103,8  | 104,1  | 104,2  | 104,3  | 104,8  | 105,1  | 105,2  | 105,4  | 105,9  |  |
| Waren und Dienstleistungen für Verkehr, Nachrichtenübun.               | "      | "                   | "     | 105,6  | 105,6  | 105,6  | 105,7  | 105,7  | 105,9  | 105,9  | 106,0  | 106,0  | 106,0  | 106,1  | 106,6  | 106,7  | 106,7  |  |
| Körper- u. Gesundheitspflege   | "      | "                   | "     | 104,7  | 105,2  | 105,7  | 105,8  | 106,0  | 106,2  | 106,8  | 107,0  | 107,2  | 107,6  | 108,0  | 108,2  | 108,4  | 108,6  |  |
| Bildung u. Unterhaltung  | "      | "                   | "     | 103,3  | 103,2  | 103,3  | 103,5  | 103,5  | 103,2  | 103,4  | 103,8  | 104,0  | 104,4  | 105,1  | 105,9  | 105,9  | 106,5  |  |
| Persö  |        |                     |       |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |  |

| Gegenstand  | Einheit †)        | 1964             |       |       |        |       |       |       |       |       |       | 1965  |       |       |       |       |  |
|---|-------------------|------------------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|
|   |                   | April            | Mai   | Juni  | Juli   | Aug.  | Sept. | Okt.  | Nov.  | Dez.  | Jan.  | Febr. | März  | April | Mai   | Juni  |  |
| <b>Ver. St. v. Amerika</b>                                  |                   |                  |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |
| Bruttosozialprodukt . . .                                   | Mrd. \$           | V <sup>16)</sup> | .     | .     | 618,6  | .     | .     | 628,4 | .     | .     | 634,6 | .     | .     | 648,8 | .     | 658,0 |  |
| Privater Verbrauch . . .                                    | "                 | "                | .     | .     | 396,1  | .     | .     | 404,6 | .     | .     | 406,5 | .     | .     | 418,1 | .     | 423,0 |  |
| Bruttoinvestition, privat<br>einschl. Außenbeitrag . . .    | "                 | "                | .     | .     | 92,9   | .     | .     | 94,8  | .     | .     | 98,1  | .     | .     | 99,7  | .     | 101,4 |  |
| Öffentlicher Bedarf<br>Erwerbstätige <sup>1)</sup> . . .    | 1000              | E                | 69877 | 71101 | 71953  | 72405 | 72104 | 70805 | 71123 | 70793 | 70375 | 68996 | 69496 | 70169 | 71070 | 72407 |  |
| Arbeitslose . . .   | "                 | "                | 3921  | 3640  | 4692   | 3813  | 3654  | 3317  | 3252  | 3373  | 3466  | 3996  | 4218  | 3740  | 3552  | 3335  |  |
| Ind. Produktion <sup>2)</sup> . . .                         | 1957/59 = 100     | D                | 130,5 | 131,3 | 131,6  | 132,9 | 133,8 | 134,0 | 131,2 | 135,0 | 137,7 | 138,4 | 139,1 | 140,5 | 140,8 | 141,4 |  |
| Lagerhaltung verarb. Ind. <sup>3)</sup>                     | Mrd. \$           | E                | 60,53 | 60,53 | 60,40  | 60,49 | 60,76 | 61,02 | 61,78 | 62,38 | 62,94 | 63,21 | 63,38 | 63,71 | 64,00 | 64,26 |  |
| Außenh., Generaleinfuhr                                     | Mill. \$          | S                | 1555  | 1434  | 1577   | 1615  | 1491  | 1568  | 1644  | 1655  | 1720  | 1138  | 1489  | 1999  | 1821  | 1720  |  |
| Generaleinfuhr  | "                 | "                | 2170  | 2225  | 2067   | 2088  | 1942  | 2112  | 2258  | 2242  | 2578  | 1231  | 1576  | 2942  | 2585  | 2398  |  |
| Goldbestand . . .   | "                 | E                | 15462 | 15462 | 15462  | 15463 | 15462 | 15462 | 15462 | 15462 | 15388 | 15255 | 14984 | 14687 | 14472 | 14358 |  |
| Konsumkredite <sup>4)</sup> . . .                           | "                 | S                | 54382 | 55120 | 55914  | 56496 | 57055 | 57446 | 57826 | 58085 | 59397 | 59342 | 59363 | 59788 | 60803 | 61739 |  |
| Emissionen <sup>5)</sup> . . .                              | "                 | "                | 4930  | 2267  | 3056   | 2467  | 4128  | 2527  | 2909  | 4607  | 3111  | 2393  | 3997  | 3003  | 3176  | .     |  |
| Aktienkurse (500 Aktien) <sup>6)</sup>                      | 1941/43 = 100     | D                | 79,94 | 80,72 | 80,24  | 83,22 | 82,00 | 83,41 | 84,85 | 85,44 | 83,96 | 86,12 | 86,75 | 86,83 | 87,97 | 89,28 |  |
| Rendite öff. Anleihen . . .                                 | %                 | "                | 4,20  | 4,16  | 4,13   | 4,13  | 4,14  | 4,16  | 4,16  | 4,12  | 4,14  | 4,14  | 4,16  | 4,15  | 4,15  | 4,14  |  |
| Staatsentnahmen . . .                                       | Mill. \$          | S                | 8334  | 10652 | 14376  | 4745  | 10552 | 11739 | 4344  | 9716  | 10256 | 6387  | 11227 | 13065 | 10492 | 11857 |  |
| Staatsausgaben . . .  | "                 | "                | 10163 | 9533  | 101434 | 10217 | 11296 | 9400  | 10317 | 9398  | 10882 | 9109  | 9606  | 9566  | 10476 | 10567 |  |
| Großhandelspreise <sup>7)</sup> . . .                       | 1957/59 = 100     | D                | 100,3 | 100,1 | 100,0  | 100,4 | 100,3 | 100,7 | 100,8 | 100,7 | 100,7 | 101,0 | 101,2 | 101,8 | 101,7 | 102,1 |  |
| Lebenshaltungskosten <sup>7)</sup> . . .                    | "                 | M                | 107,8 | 107,8 | 108,0  | 108,3 | 108,2 | 108,4 | 108,5 | 108,7 | 108,8 | 108,9 | 108,9 | 109,0 | 109,3 | 109,6 |  |
| <b>Großbritannien</b>                                       |                   |                  |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |
| Bruttosozialprodukt . . .                                   | Mill. £           | V                | .     | .     | 7089   | .     | .     | 7064  | .     | .     | 7424  | .     | .     | 7072  | .     | .     |  |
| Privater Verbrauch . . .                                    | "                 | "                | .     | .     | 5256   | .     | .     | 5364  | .     | .     | 5724  | .     | .     | 5135  | .     | .     |  |
| Bruttoinvestition<br>einschl. Außenbeitrag . . .            | "                 | "                | .     | .     | 1262   | .     | .     | 1221  | .     | .     | 1464  | .     | .     | 1480  | .     | .     |  |
| Öffentlicher Verbrauch<br>Erwerbstätige <sup>1)</sup> . . . | 1000              | E                | 24139 | 24414 | 24458  | 24511 | 24608 | 24619 | 24615 | 24619 | 24624 | 24383 | 24378 | 24364 | 24359 | .     |  |
| Registrierte Arbeitslose . . .                              | "                 | "                | 411,6 | 369,1 | 321,9  | 317,5 | 368,5 | 341,7 | 347,8 | 350,0 | 348,8 | 376,4 | 367,9 | 372,1 | 341,2 | 306,9 |  |
| Ind. Produktion <sup>2)</sup> . . .                         | 1958 = 100        | D                | 131   | 128   | 132    | 116   | 113   | 130   | 134   | 137   | 129   | 132   | 137   | 137   | 130   | 137   |  |
| Außenh., Spezialeinfuhr                                     | Mill. £           | S                | 484,9 | 450,9 | 472,6  | 451,4 | 450,8 | 449,9 | 496,1 | 454,2 | 471,2 | 478   | 405   | 510   | 474   | 501   |  |
| Spezialeinfuhr  | "                 | "                | 355,4 | 411,7 | 365,1  | 342,9 | 366,6 | 312,9 | 377,3 | 378,5 | 394,8 | 369   | 382   | 412   | 420   | 408   |  |
| Gold- u. Devisenreserven . . .                              | Mill. \$          | E                | 2713  | 2761  | 2705   | 2677  | 2584  | 2540  | 2453  | 2344  | 2316  | 2299  | 2363  | 2380  | 2352  | 2489  |  |
| Emissionen <sup>3)</sup> . . .                              | Mill. £           | "                | 80,5  | 66,4  | 51,2   | 89,0  | 49,2  | 52,8  | 43,0  | 34,5  | 27,4  | 38,4  | 59,1  | 87,6  | 47,7  | 67,2  |  |
| Aktienkurse (Fin. Times)                                    | 1935 = 100        | D                | 346,5 | 343,3 | 343,5  | 354,6 | 361,1 | 367,2 | 361,8 | 345,1 | 332,3 | 337,3 | 347,7 | 334,9 | 339,5 | 350,0 |  |
| Rendite öff. Anleihen . . .                                 | %                 | "                | 5,95  | 6,06  | 6,11   | 6,03  | 6,04  | 6,04  | 6,07  | 6,07  | 6,25  | 6,28  | 6,30  | 6,32  | 6,44  | 6,57  |  |
| Staatsentnahmen . . .                                       | Mill. £           | S                | 359,4 | 645,7 | 484,5  | 348,9 | 758,0 | 529,8 | 522,0 | 587,7 | 551,7 | 1012  | 1023  | 934   | .     | .     |  |
| Staatsausgaben . . .  | "                 | "                | 387,3 | 677,8 | 563,1  | 430,6 | 742,0 | 615,9 | 555,1 | 530,6 | 702,2 | 629,8 | 658,3 | 814,2 | .     | .     |  |
| Großhandelspreise<br>Industrieller Güter <sup>10)</sup>     | 1954 = 100        | D                | 123,5 | 124,3 | 124,4  | 124,8 | 125,1 | 125,4 | 125,7 | 126,4 | 126,8 | 127,5 | 128,3 | 128,6 | 128,8 | 129,0 |  |
| Lebenshaltungskosten <sup>11)</sup>                         | 16. 1. 1962 = 100 | "                | 106,1 | 107,0 | 107,4  | 107,4 | 107,8 | 107,8 | 107,9 | 108,8 | 109,2 | 109,5 | 109,5 | 109,9 | 112,0 | 112,7 |  |
| <b>Frankreich</b>   |                   |                  |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |
| Arbeitslose . . .   | 1000              | E                | 101,1 | 96,8  | 86,4   | 77,4  | 76,3  | 80,5  | 90,0  | 105,9 | 117,1 | 125,9 | 156,3 | 158,5 | 153,0 | 141,8 |  |
| Ind. Produktion . . .                                       | 1959 = 100        | D                | 148   | 138   | 147    | 130   | 83    | 138   | 146   | 142   | 147   | 137   | 137   | 147   | 143   | 142   |  |
| Außenh., Spezialeinfuhr                                     | Mill. NF          | S                | 4590  | 4151  | 4421   | 4020  | 3112  | 3868  | 4151  | 4083  | 4528  | 4029  | 3948  | 4603  | 4442  | 4307  |  |
| Spezialeinfuhr  | "                 | "                | 3806  | 3484  | 3935   | 3726  | 2733  | 3442  | 4120  | 3978  | 4065  | 3396  | 3861  | 4523  | 4146  | 4215  |  |
| Gold- u. Devisenreserven . . .                              | Mill. \$          | E                | 4533  | 4681  | 4737   | 4818  | 4827  | 4863  | 4902  | 4999  | 5105  | 5172  | 5254  | 5316  | 5367  | 5341  |  |
| Aktienkurse (124 Ind.-Akt.)                                 | 31. 12. 58 = 100  | D                | 77,5  | 73,5  | 69,0   | 78,3  | 78,6  | 74,1  | 75,6  | 77,3  | 77,1  | 75,3  | 73,0  | 76,2  | 75,2  | 74,1  |  |
| Rendite öff. Anleihen . . .                                 | %                 | "                | 5,05  | 5,15  | 5,36   | 4,97  | 5,06  | 5,10  | 5,08  | 5,11  | 5,07  | 5,08  | 5,39  | 5,30  | 5,31  | 5,47  |  |
| Großhandelspreise (319 W.)                                  | 1949 = 100        | "                | 195,4 | 198,3 | 198,3  | 195,5 | 196,4 | 198,0 | 198,7 | 200,3 | 201,9 | 201,4 | 201,0 | 200,0 | 200,8 | 203,4 |  |
| Lebenshaltungskosten <sup>12)</sup>                         | 1962 = 100        | "                | 107,4 | 107,6 | 107,8  | 107,9 | 108,1 | 108,5 | 109,1 | 109,0 | 109,1 | 109,8 | 109,9 | 110,2 | 110,4 | 110,7 |  |
| <b>Italien</b>  |                   |                  |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |
| Arbeitslose . . .   | 1000              | E                | 260   | .     | .      | 236   | .     | .     | 301   | .     | .     | 602   | .     | .     | .     | .     |  |
| Ind. Produktion . . .                                       | 1953 = 100        | D                | 252,3 | 239,3 | 237,0  | 254,3 | 181,0 | 248,7 | 257,2 | 246,0 | 241,8 | 236,4 | 235,6 | 256,6 | 250,8 | 255,1 |  |
| Außenhandel, Einfuhr  | Mrd. Lire         | S                | 407   | 395   | 397    | 343   | 280   | 337   | 369   | 319   | 374   | 341   | 370   | 394   | 372   | 384   |  |
| Ausfuhr   | "                 | "                | 306   | 287   | 320    | 359   | 280   | 332   | 356   | 316   | 342   | 298   | 350   | 404   | 369   | 365   |  |
| Gold- u. Devisenreserven . . .                              | Mill. \$          | D                | 2931  | 2960  | 2976   | 3017  | 3065  | 3233  | 3397  | 3566  | 3674  | 3718  | 3781  | 3681  | 3724  | 3662  |  |
| Aktienkurse . . .   | 1958 = 100        | E                | 142   | 152   | 138    | 135   | 134   | 148   | 148   | 143   | 186   | 131   | 140   | 156   | 154   | .     |  |
| Rendite öff. Anleihen . . .                                 | %                 | "                | 5,95  | 6,53  | 7,18   | 7,04  | 6,64  | 6,14  | 6,17  | 6,31  | 6,10  | 5,73  | 5,67  | 5,45  | 5,61  | .     |  |
| Großhandelspreise . . .                                     | 1953 = 100        | D                | 110,5 | 110,3 | 110,3  | 110,1 | 110,2 | 110,9 | 111,8 | 112,0 | 112,2 | 112,0 | 112,0 | 111,9 | 111,9 | 112,4 |  |
| Lebenshaltungskosten . . .                                  | "                 | "                | 138,0 | 139,2 | 140,1  | 140,9 | 141,3 | 141,9 | 142,5 | 143,5 | 144,1 | 144,8 | 145,1 | 145,4 | 145,6 | 145,9 |  |
| <b>Niederlande</b>  |                   |                  |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |
| Arbeitslose . . .   | 1000              | E                | 83,4  | 27,8  | 26,7   | 32,8  | 31,9  | 32,8  | 34,8  | 38,8  | 55,6  | 59,8  | 57,0  | 46,2  | 38,9  | 33,7  |  |
| Ind. Produktion . . .                                       | 1958 = 100        | D                | 152   | 143   | 152    | 144   | 137   | 153   | 168   | 162   | 164   | 148   | 147   | 166   | 159   | 152   |  |
| Außenh., Spezialeinfuhr                                     | Mill. hf.         | S                | 2316  | 2033  | 2272   | 2302  | 1806  | 2023  | 2274  | 2051  | 2282  | 2006  | 2041  | 2284  | 2222  | 2090  |  |
| Spezialeinfuhr  | "                 | "                | 1733  | 1647  | 1777   | 1750  | 1467  | 2021  | 1999  | 1829  | 1848  | 1728  | 1770  | 1924  | 1834  | 1814  |  |
| Gold- u. Devisenreserven . . .                              | Mill. \$          | E                | 1802  | 1817  | 1786   | 1869  | 1879  | 1960  | 1965  | 2069  | 2084  | 2075  | 2094  | 2069  | 2083  | 2036  |  |
| Emissionen <sup>10)</sup> . . .                             | Mill. hf.         | S                | 301,0 | 4,5   | 138,6  | 89,9  | 224,0 | 46,7  | 263,3 | 231,7 | 108,8 | 270,1 | 296,1 | 28,5  | 199,7 | 131,1 |  |
| Aktienkurse . . .   | 1953 = 100        | D                | 411   | 416   | 409    | 403   | 402   | 411   | 410   | 404   | 399   | 404   | 407   | 399   | 385   | 386   |  |
| Rendite öff. Anleihen . . .                                 | %                 | "                | 4,69  | 4,69  | 4,90   | 5,19  | 5,03  | 4,98  | 5,11  | 5,20  | 5,25  | 4,95  | 4,84  | 4,77  | 4,98  | 5,18  |  |
| Großhandelspreise . . .                                     | 1948 = 100        | D                | 151   | 150   | 152    | 150   | 151   | 151   | 152   | 153   | 153   | 154   | 154   | 155   | 156   | .     |  |
| Lebenshaltungskosten . . .                                  | 1959/60 = 100     | M                | 118   | 115   | 115    | 115   | 116   | 117   | 116   | 116   | 116   | 116   | 117   | 119   | 122   | 122   |  |
| <b>Belgien</b>  |                   |                  |       |       |        |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |
| Arbeitslose <sup>14)</sup> . . .                            | 1000              | D                | 40    | 36    | 32     | 32    | 30    | 34    | 37    | 49    | 102   | 131   | 124   | 75    | 49    | 45    |  |
| Ind. Produktion . . .                                       | 1958 = 100        | D                | 151   | 137   | 149    | 124   | 133   | 150   | 164   | 152   | 152   | 142   | 140   | 157   | 151   | .     |  |
| Außenh., Spezialeinfuhr                                     | Mrd. bfms.        | S                | 26,7  | 23,9  | 25,6   | 24,3  | 20,9  | 24,0  | 25,6  | 24,3  | 26,4  | 22,6  | 23,7  | 27,0  | 27,6  | 25,3  |  |
| Spezialeinfuhr  | "                 | "                | 24,5  | 21,3  | 24,4   | 22,7  | 18,8  | 23,8  | 26,1  | 24,3  | 25,0  | 25,1  | 26,0  | 28,6  | 25,4  | 23,9  |  |
| Gold- u. Devisenreserven . . .                              | Mill. \$          | E                | 1789  | 1812  | 1789   | 1795  | 1816  | 1835  | 1870  | 1953  | 1991  | 1999  | 2008  | 2003  | 2026  | 2010  |  |
| Aktienkurse . . .   | 1953 = 100        | D                | 128   | 127   | 123    |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |  |